

Berlin, 2. November 2022

Dorotheenstraße 12  
10117 Berlin

hungaricum.de

## „Berlin war gut zu uns Fremden“

Das Collegium Hungaricum Berlin präsentiert ab dem 10. November zahlreiche Veranstaltungen zur klassischen ungarischen Avantgarde und widmet der ungarischen Neo-Avantgarde eine eigene Ausstellung.

Ungarische Künstler\*innen und Intellektuelle waren über das ganze 20. Jahrhundert hindurch in Berlin präsent: von der Zeit der Weimarer Republik bis ins Dritte Reich hinein, im Osten und Westen der geteilten Stadt und vom Mauerfall bis heute.

Um diese vielfältigen Wechselbeziehungen aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten, begleitet das 1924 eröffnete Collegium Hungaricum Berlin die Ausstellung **Magyar Modern. Ungarische Kunst in Berlin 1910–1933** der Berlinischen Galerie (4.11.22–6.2.23) mit einem reichen Rahmenprogramm.

Zwei Ausstellungen zeigen, wie die ungarische Kunstszene seit 1960 die avantgardistischen Bewegungen der klassischen Moderne und der Zwischenkriegszeit für sich entdeckte, und wie in der aktuellen Kunstszene zahlreiche Ansätze der Avantgarde wiederzuerkennen sind. Szenische Lesungen, Konzerte, Film- und Buchpräsentationen und Gespräche vervollständigen das Bild.

---

### Ausstellung

#### Ungarische Neo-Avantgarde

Die Ausstellung **Magyar Neo-Avantgarde in den 1960er/1970er Jahren** präsentiert Werke von ungarischen Künstler\*innen, die während ihrer Laufbahn mit Deutschland verbunden waren oder es immer noch sind. Neben den Kunstwerken werden auch experimentelle Filme zu sehen sein, die in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des „Studio für Neue Musik“ (Új Zenei Stúdió) entstanden sind. Zur Gruppe gehörten Musiker, die inzwischen internationale Bekanntheit erreicht haben, wie Péter Eötvös, Zoltán Jeney oder László Vidovszky.

Bei der Eröffnung am 10.11. um 19 Uhr tritt die Grande Dame der alternativen Kunstszene Ungarns, die Soundpoetin und Stilikone Katalin Ladik mit einer Performance auf.

Künstler\*innen (Auswahl): Gábor Altorjay, Imre Bak, Gábor Bódy, György Jovánovics, Lajos Kassák, Tamás Konok, László Lakner, Dóra Maurer, István Nádler, Géza Perneckzy, Endre Tót

Kurator: László Sípos

#### Wann und wo?

11.11.– 20.12.2022

sowie 09.–27.01.2023

Mo – Fr 13:00 – 18:00

Eröffnung: 10.11., 19:00

Collegium Hungaricum Berlin

Dorotheenstraße 12

10117 Berlin

---

#### Kontakt Presse

Collegium Hungaricum Berlin  
T.: +49 30 212 340-480  
direktion@hungaricum.de

#### Kontakt Ausstellungen

Zsuzska Petró  
T.: +49 30 212 340-460  
petro@hungaricum.de

Berlin, 2. November 2022

Dorotheenstraße 12  
10117 Berlin

hungaricum.de

---

## Ausstellung

### Das Erbe der Avantgarde

Die Ausstellung zeigt anhand von Arbeiten junger Künstler\*innen, wie das Ideal der Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts heute in der zeitgenössischen ungarischen Kunst fortlebt. Die aktuelle Kunstszene ist trotz der erkennbaren Trends und Tendenzen ein ebenso komplexes Geflecht wie die Avantgarde selbst. Die Künstler\*innen der Ausstellung **Das Erbe der Avantgarde in Ungarn**, Nikolett Balázs, Lilla Benkő, János Fodor und Adrián Kiss, verfolgen in ihrer eigenen künstlerischen Praxis Prinzipien des ständigen Experimentierens und der steten Erneuerung.

Kurator\*innen: Zsuzska Petró, Mátyás Varga

#### Wann und wo?

18.11.–27.01.2023  
Mi – Sa 14:00 – 18:00  
sowie nach Vereinbarung  
Eröffnung: 17.11., 18:00  
Galerie Kunstwerkberlin  
Kirchstraße 1  
10557 Berlin

---

## Szenische Lesung

### Berliner Impressionen ungarischer Autor\*innen

Wie haben ungarische Autor\*innen, Künstler\*innen und Journalist\*innen Berlin im frühen 20. Jahrhundert gesehen? Die Szenische Lesung „**Berlin war gut zu uns Fremden**“. **Berliner Impressionen ungarischer Autor\*innen 1900–1939** folgt ihren weitverzweigten literarischen Spuren und sucht dabei Verbindungen zu Werken der Ausstellung **Magyar Modern. Ungarische Kunst in Berlin 1910–1933** der Berlinischen Galerie (4.11.22–6.2.23). Das Leben einer pulsierenden Großstadt, ikonische Schauplätze wie Bahnhöfe, Cafés und Kneipen werden in Text und Bild gleichermaßen intensiv in Erinnerung gerufen: man kann nur staunen, wie lebendig, vielfältig und modern die ungarischen Autor\*innen damals berichteten.

Mit Texten von Béla Balázs, Géza von Cziffra, Tibor Déry, Edit Gyömrői, Frigyes Karinthy, Lajos Kassák, Dezső Keresztury, Aladár Komját, Aladár Komlós, Menyhért Lengyel, Sándor Márai, László Moholy-Nagy, Andor Németh, Jenő Rejtő, Eugen Szatmári und Emil Szittya

Sprecher: Matthias Scherwenikas, Stephan Szász  
Konzept und Realisierung: Réka Gulyás, Imola Kovács

Eine Produktion des Collegium Hungaricum Berlin

#### Wann und wo?

18.11.2022, 19:00  
Collegium Hungaricum Berlin  
Dorotheenstraße 12  
10117 Berlin  
  
25.11.2022, 19:00  
Berlinische Galerie  
Alte Jakobstraße 124 – 128  
10969 Berlin

---

#### Kontakt Presse

Collegium Hungaricum Berlin  
T.: +49 30 212 340-480  
direktion@hungaricum.de

#### Kontakt Ausstellungen

Zsuzska Petró  
T.: +49 30 212 340-460  
petro@hungaricum.de

Berlin, 2. November 2022

Dorotheenstraße 12  
10117 Berlin

hungaricum.de

---

## Konzert

### Das Modern Art Orchestra spielt Béla Bartók

Das Klavierstück **Fünfzehn ungarische Bauernlieder** von Béla Bartók entstand zwischen 1914–1918 und wurde 1920 veröffentlicht. Der Komponist verarbeitete beliebte Melodien von Volksliedern, die er in den Jahren davor gesammelt hatte. 2015 hat das Modern Art Orchestra eine neue Version für Orchester erstellt, die mit respektvollem Mut an Bartóks Werk herangeht. Obwohl den Sätzen keine einzige Note hinzugefügt wurde, kam eine kongeniale Übersetzung zustande: die Sprache des Klaviers wurde so originalgetreu wie möglich in die Sprache des Orchesters übertragen.

Die Lieder Nr. 7. bis 15. der **Fünfzehn ungarischen Bauernlieder** hatte Bartók 1923 selbst im Kammermusiksaal Grotrian-Steinweg in Berlin gespielt. Die Big-Band-Version wird 2022 in der Aufführung eines ungarischen Orchesters der besonderen Art in Berlin präsentiert.

#### Wann und wo?

27.11.2022, 19:30

Georg-Neumann-Saal der  
Universität der Künste Berlin  
Einsteinufer 43  
10587 Berlin

---

#### Kontakt Presse

Collegium Hungaricum Berlin  
T.: +49 30 212 340-480  
direktion@hungaricum.de

#### Kontakt Ausstellungen

Zsuzska Petró  
T.: +49 30 212 340-460  
petro@hungaricum.de

Berlin, 2. November 2022

Dorotheenstraße 12  
10117 Berlin

hungaricum.de

---

## Rahmenprogramm

### Rund um die ungarische Moderne

#### 2022

01.12., 19:00

**Benjamin Urbán spielt Bartók**

Ein junger Roma-Pianist spielt Werke von Bartók, die vom Komponisten selbst in den Zwanzigerjahren in Berlin gespielt wurden.

Ort: Collegium Hungaricum Berlin

04.12., 13:00 – 18:00

**Museumssonntag im Collegium Hungaricum Berlin**

16:00 Matinee mit Filmen von Miklós Erdély, Gábor Bódy und András Jeles, drei prägenden Gestalten der ungarischen Neo-Avantgarde

13:00, 15:00, 17:00 Führungen durch die Ausstellung  
**Magyar Neo-Avantgarde**

08.12., 19:00

**Christa Winsloe: Ungarische Baronin, Bildhauerin und Schriftstellerin**

Vortrag von Doris Hermanns (Autorin)  
mit Lesung von Britta Jürigs (Verlegerin)

Ort: Collegium Hungaricum Berlin

09.12., 19:00

**Viel mehr als Gitta Alpár und Marika Röck  
Ungarische Künstler\*innen in Berliner Varieté- und  
Revuetheatern der Zwanzigerjahre**

Lecture Performance von Dániel Molnár  
(Theaterhistoriker)

Ort: Berlinische Galerie

13.12., 19:00

**Ungarische Wissenschaft in Berlin 1916 – 1933**

Vortrag von Gábor Ujváry (Historiker, Archivar),  
anschließend Gespräch mit Márta Nagy (Leiterin CHB)

Ort: Collegium Hungaricum Berlin

15.12., 19:00

**CHB Filmklub**

Screening des Experimentalfilms **The Mysterious  
Affair at Styles** (2022, 70 min, OmeU) von Péter Lichter,  
anschließend online Q&A mit dem Regisseur

Ort: Collegium Hungaricum Berlin

#### 2023

Das Rahmenprogramm wird sowohl im CHB als auch in der Berlinischen Galerie weitergeführt u.a. mit **Filmen der ungarischen Neo-Avantgarde** im Kino Arsenal und dem Konzert **Ungarische Moderne auf Cimbalom und Geige** in der Berlinischen Galerie.

Weitere Informationen: [hungaricum.de](http://hungaricum.de)

---

**Kontakt Presse**

Collegium Hungaricum Berlin  
T.: +49 30 212 340-480  
[direktion@hungaricum.de](mailto:direktion@hungaricum.de)

**Kontakt Ausstellungen**

Zsuzska Petró  
T.: +49 30 212 340-460  
[petro@hungaricum.de](mailto:petro@hungaricum.de)